

Weiterbildungszertifikat

Qualifizierung zur Lehrkraft für Deutsch
als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF)
(DAS)

- Modulhandbuch –

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Empirische Studien zeigen, dass trotz formal gleicher Chancenstruktur der Bildungserfolg in Deutschland stark von Herkunft und sozialem Status abhängt. Insbesondere hat sich gezeigt, dass der Verfügbarkeit sprachlicher und literaler Ressourcen eine Schlüsselrolle für die (Bildungs-)biographie zukommt. An diesem Punkt setzt das Weiterbildungszertifikat Qualifizierung zur Lehrkraft für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) an:

Die Teilnehmenden erhalten eine fundierte Ausbildung für das Unterrichten von und in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und werden befähigt, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache und als Bildungssprache in innerschulischen und außerschulischen Räumen zu vermitteln, um Lernenden Gelegenheiten zu eröffnen, sprachliche Bildung als Zweck und Mittel der Persönlichkeitsentwicklung und zum Ausbau der beruflichen Möglichkeiten zu erfahren. Das Zertifikat umfasst die zentralen Fachkenntnisse und Fertigkeiten, über die eine Lehrkraft in Integrationskursen verfügen muss und es befähigt auch, Deutsch als Fremdsprache an Schulen im Ausland zu unterrichten.

Die Veranstaltung wird als Blended-Learning-Angebot durchgeführt.

Aufbau

Das Zertifikat im Umfang von 30 CP umfasst zwei Module, die sich in jeweils drei Bausteine gliedern:

Modul 1: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) - Grundlagen

Kürzel	Titel	CP	SWS
A	Sprache/n und Sprach(en)bildung in der Migrationsgesellschaft	5	2
B	Sprach(en)erwerb, Diagnose sowie sprach(en)didaktische Ansätze	5	2
C	Gestaltung von Sprach(en)- und inhaltsbewussten Lehr-Lernsettings und Sprachlernberatung	5	2

Modul 2: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) - Vertiefung

Kürzel	Titel	CP	SWS
A	Integration in Europa	5	2
B	Aufbau von Integrationskursen	5	2
C	Schrift, Schriftlichkeit, Schriftspracherwerb	5	2

Qualifikationsziele

Kenntnisse und Kompetenzen über

- den kritischen und sensiblen Umgang mit Sprache/n, Sprach(en)lernen und Sprach(en)vermittlung in der Migrationsgesellschaft,
- informelle und formelle Sprachstandserhebungen als Grundlage für Sprachbildungskonzepte und deren zielgerichteter Einsatz,
- sprachdidaktische Grundlagen,

- Umsetzung von sprach- und inhaltsorientierten zweitsprach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Konzepten in bildungs- und erwerbsphasenspezifischen Lehr-Lern-Settings,
- Sprachlernberatung mit Lernenden.

Vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen über

- Migration, Integration, Inklusion,
- Ansätze wie der multikulturelle, interkulturelle, transkulturelle und plurikulturelle Ansatz sowie das Konzept der Superdiversität, interkulturelle Sensibilisierung,
- Ergebnisse der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung im Erwachsenenalter,
- Didaktik und Methodik des DaZ- und DaF-Unterrichts mit Erwachsenen im Vergleich,
- Vertiefung theoriegeleiteter Planung von Konzepten für den DaZ- und DaF-Erwerb v.a. von Erwachsenen,
- Umsetzung von sprach- und inhaltsorientierten zweitsprach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Konzepten in Lehr-Lern-Settings von Integrationskursen,
- theoriebasierte, kritische Sichtung und Evaluation von bestehenden Sprachförderangeboten und Materialien, sowie DaF-Lehrwerken,
- Lehreraufgaben, -rollen u. lehrerprofessionelles Handeln in Integrationskursen,
- Grundlagen des Schriftspracherwerbs von Erwachsenen

Abschluss / Polyvalenz

Beide Module des Zertifikats werden jeweils durch eine Arbeit abgeschlossen, in der auf der Basis der Modulinhalte ein Konzept für ein Lehr-Lern-Setting in der jeweiligen Schulform oder Einrichtung (Modul 1) und für ein Lehr-Lern-Setting innerhalb eines Integrationskurses des BAMF (Modul 2) entwickelt wird. Bei erfolgreichem Abschluss beider Module wird das DAS (Diploma of Advanced Studies) „Qualifizierung zur Lehrkraft für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF)“ ausgestellt.

Zielgruppen

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte aller Schulstufen, an Lehrkräfte in unterschiedlichen Feldern der Erwachsenenbildung und an schulnah arbeitende Pädagog:innen.

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen sind

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP
 - a) in Germanistik oder anderen Neu- und Altphilologien, Pädagogik, Erwachsenenbildung, Erziehungswissenschaft, Psychologie oder in einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen aufweist oder
 - b) in einem anderen als den unter Buchstabe a) aufgeführten Studiengängen und der Nachweis einer Berufspraxis mit Unterrichtserfahrungen in Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache von mindestens 500 Stunden,
2. eine mindestens einjährige berufliche Tätigkeit im Bildungsbereich,
3. der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

	Qualifizierung zur Lehrkraft für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) (DAS)	
Modulkürzel: Zert-DZF	Modultitel: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) – Grundlagen	
Modulverantwortung: Dr. Nicole Bachor-Pfeff	Moduldauer: 1 Semester	
CP: 15	Semester: 1. Semester	Voraussetzungen: 1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP a) in Germanistik oder anderen Neu- und Altphilologien, Pädagogik, Erwachsenenbildung, Erziehungswissenschaft, Psychologie oder in einem Studiengang, der keine wesentlichen Unterschiede in Inhalt, Umfang und Anforderungen aufweist oder b) in einem anderen als den unter Buchstabe a) aufgeführten Studiengängen und der Nachweis einer Berufspraxis mit Unterrichtserfahrungen in Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache von mindestens 500 Stunden, 2. eine mindestens einjährige berufliche Tätigkeit im Bildungsbereich, 3. der Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).
Arbeitsaufwand in Std.: 450 h	Davon Kontaktzeit: 63 h	Davon Selbstlernzeit: 387
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden besitzen Kenntnisse über ... <ul style="list-style-type: none"> • Mehrsprachigkeit in der Migrationsgesellschaft, • Ergebnisse der Mehrsprachigkeitsforschung, • Ergebnisse der Zweitspracherwerbsforschung, • informelle und formelle Sprachstandserhebungen als Grundlage für Sprachbildungskonzepte und deren zielgerichteter Einsatz, • Umsetzung von sprach- und inhaltsorientierten zweitsprach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Konzepten in bildungs- und erwerbsphasenspezifische Lehr-Lernsettings. • Sprachlernberatung mit Lernenden. 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Migrationsprachen und Mehrsprachenerwerb, • Sprachbildung in Deutschland und deren kritische Reflexion, • soziale Diversität und der Zusammenhang zwischen Armut und Sprache in unserer Gesellschaft, • sprachstrukturelle Grundlagen auch unter kontrastiven Aspekten und immer im Zusammenhang mit der Erwerbssituation von Kindern und Jugendlichen, die Deutsch im Zweitspracherwerb lernen, • Mehrsprachigkeit als Lerngegenstand, Grundlagen mehrsprachigkeitsdidaktischer Ansätze, • Empowerment Mehrsprachigkeit und Herkunftssprachlicher Unterricht (HSU), • Grundlagen translinguale Praxis, 		

- systemlinguistische Kompetenz (Phonetik/Phonologie, Semantik, Morpho-Syntax, Text), kommunikative Aktivitäten (Rezeption, Produktion, Interaktion, Mediation),
- Spracherwerb: Grundagentheorien, Lern- und Aneignungsprozesse, Aufbau des mentalen Lexikons,
- Diagnose: Fehler und Fehleranalyse, informelle und formelle Sprachstandserhebungen auswählen, einsetzen, erproben,
- Gütekriterien für die Evaluation von Diagnoseinstrumenten,
- Dokumentation des Spracherwerbs,
- konkrete Interventionen überprüfen,
- Grundlagen sprachendidaktischer Ansätze: Interaktionshypothese und ihre Folgen: z.B. Focus on Form Ansätze, Language and Lexical Awareness,
- Grundlagen theoriegeleiteter Planung von Konzepten für den DaZ- und DaF-Erwerb auf der Basis von Sprachstandserhebungen,
- Grundlagen der Planung von Lehr-Lernsettings sowohl im DaZ- als auch im DaF- Unterricht und in spezifischen Fachkontexten,
- interaktive und kommunikative Übungs- und Arbeitsformen, Visualisierungstechniken,
- Auswahlkriterien von neuen lexikalischen Einheiten,
- Prinzipien und Möglichkeiten binnendifferenzierenden Unterrichts,
- theoriebasierte, kritische Sichtung und Evaluation von bestehenden Sprachförderangeboten und Materialien,
- Grundlagen Literacy und Spracherwerb.

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

CAS „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) – Grundlagen“

Modulprüfung und Gewichtung:

Das Modul wird durch eine Arbeit abgeschlossen, in der auf der Basis der Zertifikatsinhalte ein Konzept für ein Lehr-Lern-Setting in der jeweiligen Schulform oder Einrichtung entwickelt wird. Bei diesem Konzept kann es sich um ein Projekt zur sprachlichen Bildung, eine Fördereinheit oder ein Schulkonzept handeln.

Gewichtung: 100%

Anmerkungen:**Veranstaltungen:**

Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W	Turnus	Sem.
A	Sprache/n und Sprach(en)bildung in der Migrationsgesellschaft	5	2	S	P	WS	1
B	Sprach(en)erwerb, Diagnose sowie sprach(en)didaktische Ansätze	5	2	S	P	WS	1
C	Gestaltung von Sprach(en)- und inhaltsbewussten Lehr-Lernsettings und Sprachlernberatung	5	2	S	P	WS	1

	Qualifizierung zur Lehrkraft für Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) (DAS)	
Modulkürzel: Zert-DZF2	Modultitel: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) – Vertiefung	
Modulverantwortung: Dr. Nicole Bachor-Pfeff	Moduldauer: 1 Semester	
CP: 15	Semester: 2. Semester	Voraussetzungen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Abgeschlossenes Hochschulstudium von mindestens 180 CP 2. Qualifizierte berufspraktische Erfahrung im Bildungsbereich von mindestens einem Jahr 3. Nachweis von Deutschkenntnissen auf dem Niveau (C1) 4. die erfolgreiche Teilnahme am Modul Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) – Grundlagen
Arbeitsaufwand in Std.: 450 h	Davon Kontaktzeit: 63 h	Davon Selbstlernzeit: 387
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden besitzen vertiefte Kenntnisse über ... <ul style="list-style-type: none"> • Migration, Integration, Inklusion, • Ansätze wie der multikulturelle, interkulturelle, transkulturelle und plurikulturelle Ansatz sowie das Konzept der Superdiversität, Interkulturelle Sensibilisierung, • Ergebnisse der Zweitspracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung im Erwachsenenalter, • Didaktik und Methodik des DaZ- und DaF-Unterrichts mit Erwachsenen im Vergleich, • Vertiefung theoriegeleiteter Planung von Konzepten für den DaZ- und DaF-Erwerb v.a. von Erwachsenen, • Umsetzung von sprach- und inhaltsorientierten zweitsprach- und mehrsprachigkeitsdidaktischen Konzepten in Lehr-Lernsettings von Integrationskursen, • theoriebasierte, kritische Sichtung und Evaluation von bestehenden Sprachförderangeboten und Materialien, sowie DaF-Lehrwerken, • Aufgaben von Lehrkräften, deren Rollen und professionelles Handeln in Integrationskursen, • Grundlagen des Schriftspracherwerbs von Erwachsenen 		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Leben in einer (post-)migrantischen Gesellschaft, • Kenntnis integrationsrelevanter Faktoren und der demografischen Besonderheiten der Integration in Deutschland, • Modelle von Integration, • unterschiedliche Kulturtheorien, • Sensibilität für eigenes kulturbezogenes Wahrnehmen, • kritisches Nachdenken über Identität von Individuen und Zugehörigkeiten, • die Fähigkeit, Lernenden zu ermöglichen, sich über ihre Erfahrungen und ihre Werteorientierungen zu verständigen, • Methoden zur interkulturellen Sensibilisierung, • Spracherwerb: Lern- und Aneignungsprozesse im Erwachsenenalter, Kommunikationsstrategien, 		

- Vertiefung sprachendidaktischer Ansätze v.a. in Bezug auf das Erwachsenenalter,
- Vertiefung von Language Awareness und Lexical Awareness,
- theoriebasierte, kritische Sichtung, Analyse und Evaluation von bestehenden Sprachförderangeboten und Materialien,
- Einsatz von KI zum Sprachenlernen,
- Classroom-Management, Rolle und Haltung der Lehrkraft,
- prozessbegleitenden Evaluationsformen wie Lerntagebuch oder Portfolio,
- Kooperationsmöglichkeiten und -maßnahmen,
- konzeptionelle und mediale Schriftlichkeit, Textsorten,
- Literacy und Spracherwerb,
- Vertiefung Phonologie und Phonetik, Morphologie und deren Bedeutung für die Schriftsprache,
- Orthographische Prinzipien,
- verschiedene Schriftsysteme,
- Zweitschrifterwerb

Verwendbarkeit/Polyvalenz:

CAS „Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (DaZ/DaF) – Vertiefung“

Modulprüfung und Gewichtung:

Das Modul wird durch eine Arbeit abgeschlossen, in der auf der Basis der Zertifikatsinhalte ein Konzept für ein Lehr-Lern-Setting innerhalb eines Integrationskurses des BAMF entwickelt wird.

Gewichtung: 100%

Anmerkungen:

Veranstaltungen:

Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W P	Turnus	Sem.
A	Integration in Europa	5	2	S	P	SoSe	2
B	Aufbau von Integrationskursen	5	2	S	P	SoSe	2
C	Schrift, Schriftlichkeit, Schriftspracherwerb	5	2	S	P	SoSe	2